



KOMPAKT

LERCHE

Fortbildungsreihe
LESEFÖRDERUNG

So funktioniert`s: Leseförderung ganz praktisch

VS Gleink/ Steyr, OÖ
Doris Ganglbauer



NöMS Mannersdorf
Samuel Plessing



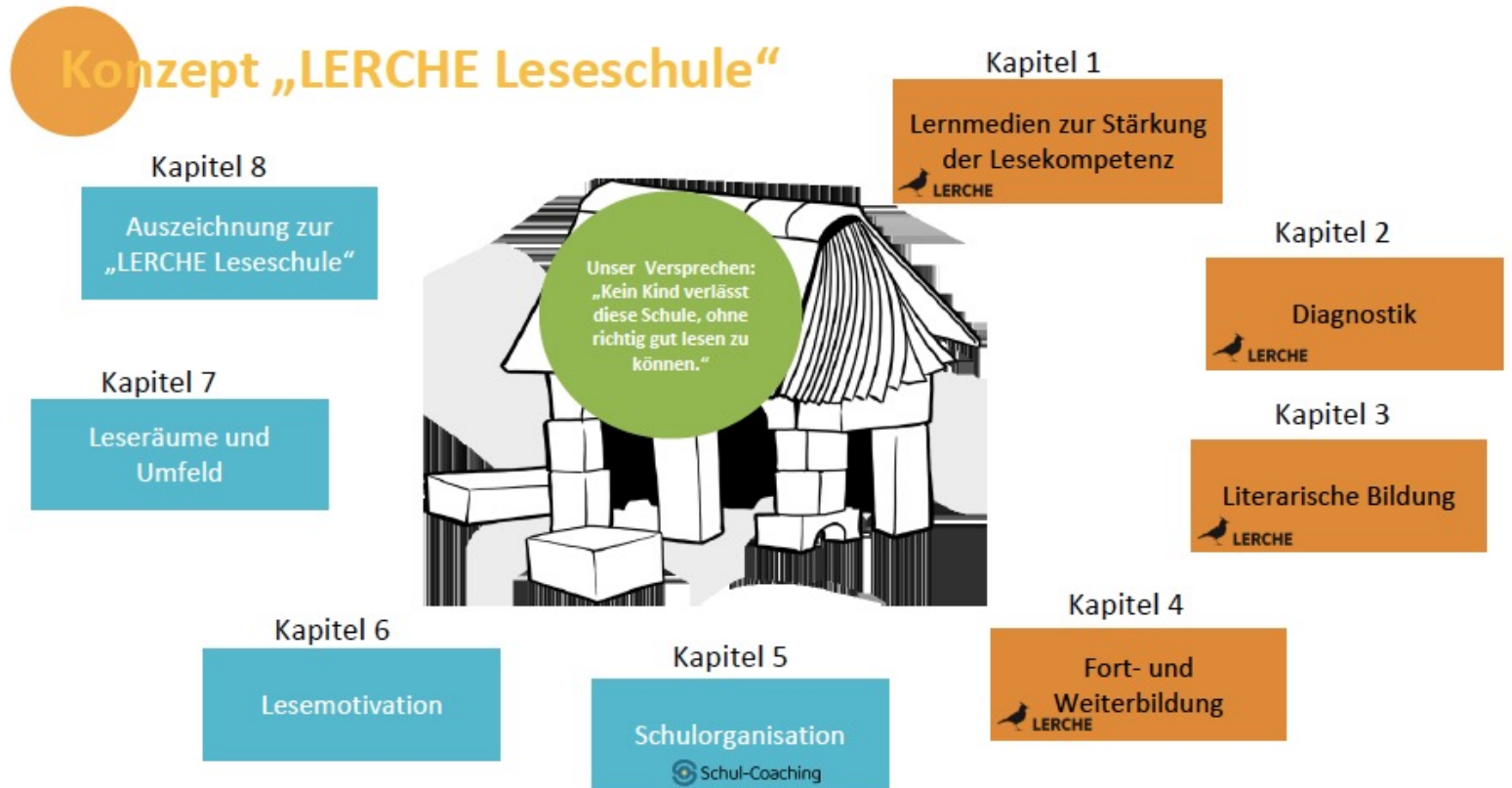
Modell der „LERCHE Leseschule“

Die LERCHE Leseschule

LESEN ERÖFFNET CHANCEN



Konzept „LERCHE Leseschule“



Standort: VS Gleink/ Steyr/ OÖ



MINT
GÜTESIEGEL
2022#2025



Volksschule in OÖ:

seit 111 Jahren

4 Klassen

7 Stammlehrerinnen

80 Schüler*innen

Steyr Stadt

<https://vs-gleink.jimdo.com>



Angebot von jungösterreich Lesemagazinen:

- „Mini-/Spatzenpost, Lux+ Join in“ in Klassenstärke in jeder Schulstufe:
- Nutzung des online Materials unter <https://www.jungoesterreich.at/lehrerservice>
- Podcasts, Leserallye, Arbeitsaufträge,...
- MINT Schwerpunkt an der Schule und in jedem Heft

Aus der Praxis
einer Leseschule/
Volksschule:

Lernmedien zur Stärkung
der Lesekompetenz

Lux/Juni 23:S.24,25



Mach mit!
Das Meer

salzig

Warst du schon einmal im Meer schwimmen? Hast du dabei etwas Wasser geschluckt? Dann ist dir bestimmt aufgefallen, dass Meerwasser salzig schmeckt.

Manche Meere enthalten nur ein bisschen Salz, andere sehr viel. Doch wie viel Salz hat eigentlich in Wasser Platz? Dazu haben wir ein kleines Experiment für dich. Du brauchst dafür nur ein Glas, Wasser, Salz und einen Löffel.

Experiment:
Wie viel Salz hat im Wasser Platz?

So geht's:

- 1 Fülle das Glas bis an den Rand mit Wasser.
- 2 Was denkst du? Wie viele Löffel Salz kannst du ins Wasser geben, bis es überläuft? Vermute, bevor du weitermachst:
- 3 Gib nun Löffel für Löffel Salz ins Wasser. Rühre das Wasser vorsichtig um.
- 4 Wie viele Löffel Salz passen ins Glas, bevor es überläuft? Notiere:

Was ist passiert?
Bevor du das Glas gefüllst, beobachte, wie viel Wasser es enthält. Dann gib Salz hinzu. Du wirst sehen, dass das Wasser überläuft. Das ist, weil das Wasser nun zu viel Salz enthält und deshalb überläuft. Das ist, weil das Wasser nun zu viel Salz enthält und deshalb überläuft.

Untergehen unmöglich

Im Toten Meer in Israel befindet sich besonders viel Salz. Deswegen kann man dort nicht untergehen. Auch wenn man nicht schwimmt, treibt man trotzdem an der Oberfläche. Das kannst du nicht glauben? Dann mach dieses Experiment! Du brauchst dafür ein Glas mit Wasser, ein rohes Ei und Salz.

Experiment:
Wärüm treibt man in Salzwasser oben?

So geht's:

- 1 Gib ein rohes Ei vorsichtig in das Glas Wasser. Das Ei sinkt zu Boden und bleibt dort liegen.
- 2 Warte einen Moment. Dann gib Salz ins Glas. Das Ei treibt nach oben. Durch das Salz wird das Wasser schwerer. Das Ei treibt nach oben. Durch das Salz wird das Wasser schwerer.
- 3 Was passiert? Schreibe deine Beobachtung auf:

Lösungen
Seite 22/23:
Für Rätselfans

Die Fischer:
Angler 3 hat das Fisch gefangen. Studier die Linkshänder!

Die Wörter-Quelle:
BRUNO

Das Schiffwrack:
Das Schiff könnte MARY ANNE geheißen haben.

Was heißt das?
rohs: nicht gekocht

Was ist passiert?
Bevor du das Glas gefüllst, beobachte, wie viel Wasser es enthält. Dann gib Salz hinzu. Du wirst sehen, dass das Wasser überläuft. Das ist, weil das Wasser nun zu viel Salz enthält und deshalb überläuft.

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule: Diagnoseinstrumente

Diagnoseinstrumente:

- ❖ Zwerg Albert (Gruppentest) Karlheinz Barth, Berthold Gomm
- ❖ Luna (computerbasierte Lernstandserhebung) Claudia Scherling
- ❖ Leo- Lesetest (2.- 6. Klasse) Stefan Hawelka, Claudia Scherling: Förderdiagnose Lesen online zu allen relevanten Teilfertigkeiten
- ❖ (ELFE 1- 6 Wolfgang Lenhard, Wolfgang Schneider)/ ELFE II
- ❖ SLS Heinz Mayringer, Heinz Wimmer
- ❖ iKM^{PLUS} D: Lesen IQS
- ❖ WWLP (Würzburger Leise- Leseprobe) Wolfgang Schneider, Iris Blanke, Verena Faust, Petra Küspert
- ❖ LERCHE- die Lesediagnose jungösterreich.at

Standort:
NÖ MS
Mannersdorf

NÖ MS Mannersdorf

- 2452 Mannersdorf am Leithagebirge
- 12 Klassen + 1 DFKL
- 30 Stammlehrer*innen
- 265 Schüler*innen
- <https://www.nms-mannersdorf.at>

Aus der Praxis: Leseförderung in der Schule

Leseförderung + Digitalisierung

- JÖ, TOPIC für jede*n Schüler*in je nach Schulstufe
- Nutzung des Onlinematerials wie Leserallye, Podcasts und TOPIC/digi
- TOPIC/ JÖ Beiträge als Recherchegrundlage für Projekte in DK.
- Professionelle Schulung durch Schulcoaching
<https://schul-coaching.at/>
- 10 Minuten Lesen

Lesediagnostik

- Salzburger Lesescreening
- IKMplus D
- Lerche Lesediagnose

Kurzversion

- Die Klassenverwaltung ist Voraussetzung für die Nutzung des Lesediagnosetools. (Registrierung erforderlich)
- In der Klassenverwaltung generieren Sie Test-Codes für Schüler*innen.
- In der Klassenverwaltung sehen Sie die Testergebnisse Ihrer Schüler*innen.

Kurzversion

- Mit einem gültigen Test-Code absolviert Schüler*in den Test.
- Die URL zur Testplattform lautet: www.lerche-lesediagnose.at
- Als Abschluss erhält Schüler*in ein individuelles Testergebnis mit lernwirksamen Feedback.

Kurzversion:

- Es gibt zwei Testversionen (A/B), die je Schüler*in abwechselnd ausgespielt werden.
- Während des Tests passt sich die Schwierigkeit der Fragestellung automatisch an das Niveau eines Kindes an (Adaptivität).

Hinweis:

- Bei mehrfacher Testung sollten mindestens 6 Wochen zwischen den Tests vergehen.
- In einem Schuljahr sollten nicht mehr als drei Testungen je Schüler*in stattfinden

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

Literarische Bildung



Angebote literarischer Bildung:

- Nicht nur Schülerbibliothek, auch Lehrerbibliothek (z.B. zur KI, zu MINT Themen,...) aktuell halten.
- Buchausstellung an Elternsprechtagen
- Autorenlesungen, die zu den anderen Schwerpunkten der Schule passen („Theo Thede- Eine Geschichte über die einzigartigen Träume und Talente in jedem von uns.“ von Martin Hahn)



Leseräume und Umfeld gestalten:

QMS: Qualitätsrahmen: Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen: Außenbeziehungen und Kooperationen pflegen

- Lesebus: „Leih mir dein Ohr, ich lese dir vor“ ©Doris Ganglbauer
- Vorlesen im Kindergarten
- “Sagenroas“ im Altersheim

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

Leseräume und Umfeld



Doris Ganglbauer, BEd



Aus der Praxis
einer
Leseschule:
Mittelschule

Leseprojekte an der NÖ MS Mannersdorf

- 10 Minuten Lesen
- Lesetage
- Autorenlesungen
- Fächerübergreifendes Lesen
- Zeichnen nach schriftlicher Anleitung
- Bibliothekspause
- Bücher als Belohnung
- Visualisierung des Lesefortschritts

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

Lesemotivation

Steigerung der Lesemotivation

- ❖ Lesepicknick mit Leserallye
- ❖ Lesefrühstück
- ❖ „Pflück dir ein Buch“ © Doris Ganglbauer
- ❖ Leseopa/Lesepaten
- ❖ Antolin
- ❖ Lesenacht
- ❖ Schulbibliothek
- ❖ Autorenlesungen
- ❖ Lesespurgeschichten
- ❖ Leseapps am Tablet
- ❖ usw.

„Pflück dir ein Buch!“

© Doris Ganglbauer



„Wer wagt es, mich in meinem Schlaf zu stören?“ knurrte der Wolf. Es ist ein Vater, der seiner Tochter aus einem Buch vorliest. Der Wolf wird neugierig, denn die Geschichte ist so spannend, dass er unbedingt das Ende erfahren will. Zum Glück bleibt das Buch im Wald zurück. Doch er kann nicht lesen.....

Bitte Federschachtel/Filzstifte, Schere und Klebstoff mitnehmen!

Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a
Der Lesewolf	4.a

Lesemotivation steigern

❖ Schüler*innen

- Bibliothek
- Kahoot zu Büchern erstellen
- Kahoot spielen
- Autorenlesungen
- Book in a Box statt Schularbeit

Motivation für Leseprojekte steigern

❖ Lehrer*innen

- Lesen in den Unterricht integrieren
- Fortbildungen fördern
- Mehrwert für jedes Fach als Team herausarbeiten
- Auch sehr unkomplizierte Leseförderaktionen anbieten für Lehrer*innen, die sich nur am Boot anhalten, aber (noch) nicht darin sind.

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

Förderung

Förderung:

- ❖ Lesikus Grundkurs ©Claudia Scherling
- ❖ Wort- und Lautdetektive ©Ingrid Prandstetter
- ❖ Lesetandems
- ❖ Lesekonferenzen
- ❖ Lesestrategien (Arbeiten mit Sachtexten)
- ❖ Lesikus Tierquiz
- ❖ Leseförderstunde

Lesetandems

Im Buch „Leseflüssigkeit fördern“ von Cornelia Rosebrock finden sich Lesetexte, die messen, wie viele Wörter pro Minute gelesen werden.

Außerdem gibt es innerhalb des Lesetextes drei Auswahlmöglichkeiten zum Ankreuzen, mit welchen überprüft wird, ob der Text sinngemäß und inhaltlich verstanden wurde.

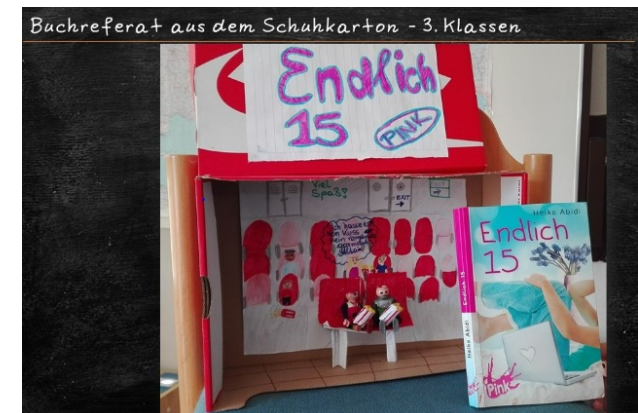
Nach der Auswertung werden Lesetandems gegründet. Der beste Leser und der schwächste werden zu einem Lesetandem gespannt.



Book in a Box

- Die Schüler*innen lesen ein Buch ihrer Wahl unter gewissen Vorgaben
- Sie gestalten ihre Lieblingsszene aus dem Buch auf einer Bühne (Schuhkarton) nach.
- Sie halten ein Referat anhand der gestalteten Szene

Projekt:
Book in a Box



Lesekonferenz



- Eine Lesekonferenz ist eine kooperative Lernform.
- Die Kinder setzen sich in Kleingruppen (4-6 Kinder) mit einem Text auseinander.
- Schritte:
 - Leise für sich lesen
 - Gegenseitig laut vorlesen
 - Eine Frage zum Text formulieren
 - Aufgabenblatt gemeinsam bearbeiten
 - Textwerkstattkarten bearbeiten
 - Lesespiel

(vgl. Lurz, Scherrer 2014, Verlag an der Ruhr)

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

Schulorganisation

Schulentwicklung:

Aus der Sicht der Schulleiterin:

- Wie haben wir das Lesekonzept erarbeitet?
- Wie setzen wir den Leseschwerpunkt um?
- Wie kann ich mein Team motivieren?
- Tipp: Fachportal „Lesen“

<https://lesen.jungoesterreich.at>



NEU

LESEN

Das Fachportal
für den Deutschunterricht

**In Kürze wandert
LESEN, die bisher
gedruckte Zeitschrift
für den
Deutschunterricht,
ins Netz!**

LESEN beantwortet brennende Fragen rund ums Lesen, bietet neben fundierten Wissensinputs einfach und sofort umsetzbare praktische Unterrichtsbeispiele und informiert über die neuesten bildungspolitischen Entwicklungen in Österreich.

Genießen Sie alle Inhalte kostenfrei online und erhalten Sie jetzt schon einen Vorgeschmack, was Sie erwartet ...

Schulentwicklung: Lesen

- Unterstützung durch Schulcoaching
<https://schul-coaching.at>
- Workshop mit einer Lese Taskforce
- Zwei konkrete Ziele pro Schuljahr
- Erstellung eines Zeitplans
- Erstellung einer Zuständigkeitsliste

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

- Da alle Lehrer*innen bei der Erstellung des Lesekonzepts dabei waren, herrscht eine große Bereitschaft zur Umsetzung.
- In unserem Konzept sind einige Diagnoseinstrumente verankert, die ohnehin seitens der Bildungsdirektion durchzuführen sind (IKM^{PLUS}, SLS).
- Unterschiedliche Fortbildungen zum Lesen bzw. zur Leseanimation wurden in Absprache besucht, das Wissen dann in Konferenzen weitergegeben und teilweise jahrgangsgemischt umgesetzt.
- Arbeitsteilung im Team (z.B. Materialien für Lesekonferenz erstellen) trägt ebenfalls zur Entlastung bei.
- Für die Auswertung bzw. Durchführung (LUNA©) der einzelnen Diagnose- Tests braucht man jedoch viel Zeit. Dies lohnt sich allerdings, da man dann auch individuelle Fördermaßnahmen ergreifen kann.

Aus der Praxis einer Leseschule/ Volksschule

TIPPS ZUM SCHLUSS:

- Was ist bei uns am Standort punkto „Lesen“ schon alles vorhanden?
- Gibt es Kollegen*innen, die schon Diagnoseinstrumente verwenden?
- Stützen sich unsere Maßnahmen vorwiegend nur auf die Leseanimation?
- Klären Sie die Begriffe und tragen Sie das Vorhandene zusammen. Überlegen Sie, wo Sie noch Maßnahmen und Unterstützung brauchen.
- Investieren Sie in standardisierte Lesetests, damit Sie datenbasiert arbeiten können.
- Alle Lehrer*innen der Schule sollen mit der Schulleitung gemeinsam ein Konzept erstellen, dann ist die Verbindlichkeit höher. Dies wirkt sich dann natürlich auch auf den Unterricht sowie die Lesekompetenz der Schüler*innen aus.

Aus der Praxis einer Leseschule

“

Es gibt nur zwei
Dinge, die du
falsch machen
kannst:
aufhören oder
gar nicht erst
anfangen!

UNBEKANNT